

Andrea Fischer

Bundesministerin a.D.
Dezernentin für Finanzen und Gebäudewirtschaft in der Region Hannover

Prof. Dr. Michael Isfort

Stellvertretender Vorsitzender des geschäftsführenden Vorstands beim Deutschen Institut für angewandte Pflegeforschung e.V. Köln

Markus Lauter

Student und Mitgründer des Hochschulreferats Berufspolitik Pflege (HsRBP); Pfleger und Personalmarketer, Pflegedienst Südwind in Berlin; Live-Blogger und Pflege-Propagandist

Vera Lux

Pflegedirektorin, Vorstand Uniklinik Köln

Dr. rer. cur. Markus Mai

Vorsitzender des Gründungsausschusses der Landespflegekammer Rheinland-Pfalz und Leitung Fachbereich Gesundheitsdienste (Pflege) in der Zentrale der BBT-Gruppe

Birgit Pätzmann-Sietas

Kinderkrankenschwester und Koordinatorin Gesundheitsökonomie; Abteilungsleitung Medizinisches Prozessmanagement an den Elbe Kliniken Stade-Buxtehude; Präsidiumsmitglied Deutscher Pflegerat e.V.

Barbara Steffens

Ministerin für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes Nordrhein-Westfalen

Gertrud Stöcker

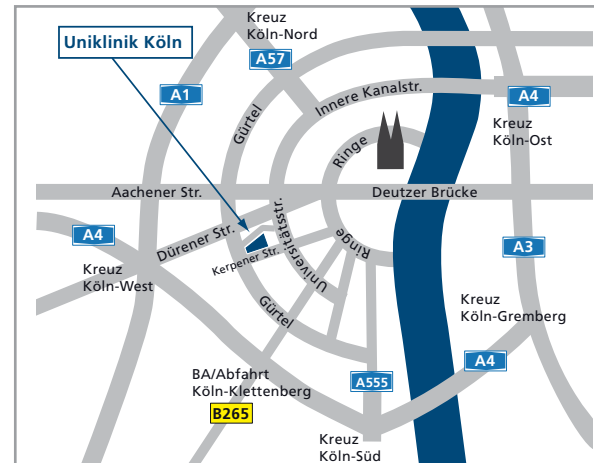
Vize-Präsidentin des Deutschen Berufsverbands für Pflegeberufe e. V. (DBfK)

Ralf Tebest

Wissenschaftlicher Mitarbeiter beim Institut für Gesundheitsökonomie und klinische Epidemiologie der Uniklinik Köln

Veranstaltungsort

Uniklinik Köln
Hörsaal I, LFI-Gebäude 13
Kerpener Straße 62
50931 Köln



Parkmöglichkeiten

Tiefgarage Kerpener Straße 91

ÖPNV

Straßenbahn: Linie 9 Haltestelle Lindenburg
Linie 13 Haltestelle Gleueler Str./Gürtel
Bus: Linie 146 Haltestelle Geibelstraße



UNIKLINIK
KÖLN

4. Pflegemanagement-Kongress „Mehr Politik wagen!“



Kongress

24. September 2015

09:00-17:00 Uhr

Ort:

Uniklinik Köln,
Hörsaal I des LFI,
Gebäude 13
Kerpener Straße 62
50931 Köln



Sehr geehrte Damen und Herren,

„Mehr Politik wagen!“ – so lautet das Motto des 4. Pflegemanagement-Kongresses an der Uniklinik Köln. Steigende Fallzahlen, verkürzte Verweildauern sowie demografische Aspekte verbunden mit einem Stellenabbau führten in den letzten Jahren zu einer hohen Unzufriedenheit bei den

Pflegenden. Die Anzahl der zu versorgenden Patienten je Pflegekraft liegt im internationalen Vergleich deutlich über dem Durchschnitt. Trotz Erreichen der Belastungsgrenzen der Beschäftigten und vielfältiger Signale an die Politik gibt es bisher keine spürbaren und nachhaltigen Maßnahmen, die die Arbeitssituation und Patientenversorgung deutlich verbessert hätten.

Viele Appelle aus der Pflege verhallen ungehört oder bewirken nur wenig. Maßnahmen der Politik scheinen eher kosmetischer Natur. Was muss Pflege tun beziehungsweise wie muss Pflege agieren, um politisch Gehör zu finden und den Ernst der Lage zu verdeutlichen? Wir stellen fest: jammern hilft auf jeden Fall nicht, sondern die Pflegenden müssen sich solidarisieren, organisieren und politisch agieren. Pflege scheint aber auf diesem Gebiet noch unerfahren.

Beim 4. Pflegemanagement-Kongress wollen wir uns kontrovers mit diesem Thema befassen und mit erfahrenen Referentinnen und Referenten aus der Politik, der Wissenschaft und dem Management diskutieren: Wie funktioniert Politik? Was braucht es, damit die Pflegenden sich politisch engagieren und agieren? Wie werden die Forderungen zielgerichtet und adressatengerecht vorgetragen und am Ende erfolgreicher als bisher durchgesetzt?

Diskutieren Sie mit! Wir laden Sie sehr herzlich zum 4. Pflegemanagement-Kongress „Mehr Politik wagen!“ am 24. September 2015 in der Uniklinik Köln ein.

Vera Lux
Pflegedirektorin, Vorstand Uniklinik Köln

- 9:00 - 9:15 Uhr **Begrüßung und Eröffnung**
Vera Lux
- 09:15 - 10:00 Uhr **Wie werden pflegewissenschaftliche Studien in der Politikberatung genutzt?**
Prof. Michael Isfort
- 10:00 - 10:45 Uhr **„Return to Sender“ – Warum zählt die Stimme der Pflegenden so wenig?**
Andrea Fischer
- 10:45 - 11:15 Uhr **Pause**
- 11:15 - 12:00 Uhr **Die Reform der Pflegeausbildung ist auf dem Weg**
Gertrud Stöcker
- 12:00 - 13:00 Uhr **Mittagspause**
- 13:00 - 14:00 Uhr **Rolle und Perspektiven der Pflege zwischen ökonomischen Druck und Zuwendung**
Barbara Steffens
- 14:00 - 14:45 Uhr **Pflegekammer Rheinland-Pfalz – auf der Zielgeraden**
Dr. Markus Mai
- 14:45 - 15:15 Uhr **Pause**
- 15:15 - 16:00 Uhr **Desillusioniert, dynamisch, demokratisch – Wie die Jungen in der Pflege ticken**
Markus Lauter
- 16:00 - 16:45 Uhr **Mitwirkung der pflegeberuflichen Organisationen bei gesundheitspolitischen Fragestellungen**
Birgit Pätzmann-Sietas
- 16:45 - 17:00 Uhr **Verabschiedung**
Vera Lux
- Moderation: Ralf Tebest

Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt ausschließlich über die Plattform XING Events. Die Anmeldung kann übertragen werden.

Bitte registrieren Sie sich unter
<http://de.amiando.com/Pflegepolitik>

Weitere Informationen:
<http://pflege.uk-koeln.de/veranstaltungen>

Teilnahmegebühr:

Teilnehmergebühr	149,- Euro
Studierende*, Auszubildende*	99,- Euro

*Nachweis wird benötigt

Die Teilnahmegebühr beinhaltet:

- Teilnahme an allen Vorträgen
- Begrüßungskaffee, Pausensnacks und Getränke während des Kongresses
- Teilnahmebescheinigung

Informationen zur Anmeldung für Beschäftigte der Uniklinik Köln im Sekretariat der Pflegedirektion
pflegedirektion@uk-koeln.de

Weiterbildungspunkte:

Für die Teilnahme können Sie sechs Fortbildungspunkte bei der „Registrierung beruflich Pflegenden“ beantragen.

Organisation:

Uniklinik Köln
Pflegedirektion
Kerpener Straße 62
50937 Köln

Telefon: 0221 478-4938

Telefax: 0221 478-6590

E-Mail: pflegedirektion@uk-koeln.de

www.regbp.de

